

Segenshandlung zum 65. Ehejubiläum der „Eisernen Hochzeit“ in Kamen

Dankbar und bewegt empfingen am Sonntag, den 8. September 2024 Marlies und Eberhard Radix (Priester im Ruhestand) durch ihren Gemeindevorsteher, Priester Karsten Kramer, den Segen zur Eisernen Hochzeit.

Eine große Festgemeinde aus Verwandten, Freunden und Bekannten des Jubelpaares und den Mitgliedern der Kirchengemeinde Kamen umgab in diesem Festgottesdienst das Jubelpaar. Vor Gottesdienstbeginn erfreute Instrumentalmusik und Orgelspiel die eintreffenden Gottesdienst-besucher.

Während der Gemeindechor das Lied "Gott ist die Liebe" (CB 326) mit Pianobegleitung vortrug, führte Vorsteher Karsten Kramer das Jubelpaar zu seinem Platz.

Der Predigtschwerpunkt dieses Gottesdienstes war die Begebenheit, in welcher der Prophet Elia in tiefer Verzweiflung und aufgrund der andauernden Verfolgung um sein Leben fürchtend, eine für ihn untypische Begegnung mit Gott am Berg Horeb erlebte. Gott offenbarte sich ihm im stillen, sanften Sausen und nicht im Sturm, Erdbeben oder Feuer.

Zeitlose Frage

Im Verlauf der Predigt richtete Priester Kramer die zeitlose Frage an alle: „Wo suchen wir Gott?“ und ging auf die vom Stammapostel aufgezeigten drei Möglichkeiten, Gott zu finden, ein: Im Gottesdienst, in der Feier des Heiligen Abendmahls und in der Gemeinschaft der Gläubigen.

Kein Automatismus

Damit ein Gottesdienst zu einer Begegnung mit Gott führt, bedarf es des Strebens nach Gottes Nähe. Elia machte sich auf einen langen Weg, um Gott zu begegnen. Eine Begegnung im Gottesdienst braucht eine entsprechende Vorbereitung, erfordert Heiligung und Anbetung. Das Gleiche gilt für die Feier des Heiligen Abendmahls. Nur dann, wenn der Entschluss feststeht, sich zu ändern, entfaltet das Sakrament des Heiligen Abendmahls seine heilende Wirkung. Und wer in der Gemeinschaft der Gläubigen die Gegenwart Christi erleben möchte, sollte immer berücksichtigen, dass Gott jeden auserwählt hat und gleicherweise liebt.

Segenshandlung
Vor der Ansprache zur Segenshandlung trug der Gemeindechor mit Pianobegleitung ein Wunschlied des Jubelpaares vor.
In seiner Ansprache äußerte sich der Vorsteher dahingehend, dass er zuerst große Sorge gehabt habe, als bekannt wurde, dass er die Segenshandlung durchführen möge. Doch bei seinem Besuch bei dem Jubelpaar habe er so viel geschwisterliche Liebe und Wertschätzung erfahren, dass sich die Sorge in Freude verwandelte.

Kein Bibelwort zur grünen Hochzeit
Durch besondere Zu- und Umstände hatte das junge Ehepaar Radix zu ihrer Grünen Hochzeit im Jahr 1959 im Gottesdienst in Kamen kein Bibelwort erhalten. Eigentlich – so Priester Michael Warias in seinem Predigtbeitrag – hätte die Ehe überhaupt nicht funktionieren können.
Das, was diese Ehe zusammengehalten habe, sei ganz einfach, enthüllte der Vorsteher das Geheimnis dieser langen Ehezeit. Es sei die Liebe, die beide zueinander immer wieder lebendig bewahrt haben. Dabei erinnerte der Vorsteher an die Liebe von Jakob zu Rahel, von der es heißt: „So diente Jakob um Rahel sieben Jahre, und es kam ihm vor, als wären's einzelne Tage, so lieb hatte er sie."

Nichts kann uns scheiden
Dann übermittelte er dem Jubelpaar das Bibelwort aus Römer 8,35,38-39 (LU17): "Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn".

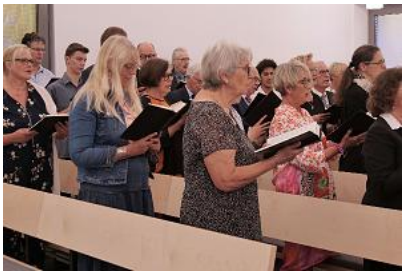
Musikalischer Ausklang und viele Segenswünsche
Der Gottesdienst klang mit dem bekannten Lied "Amazing Grace" aus, welches der Instrumentalkreis vortrug. Viele Glück- und Segenswünsche übermittelten die Gottesdienstteilnehmer dem Eisernen Hochzeitspaar nach dem Festgottesdienst.

9. September 2024




















265

103
58
265

















103
58
265





103
58
265


103
58
265
